

www.gruene-hallbergmoos.de

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Sunny studio/shutterstock.com | 69211996

VOLLES

PROGRAMM

FÜR HALLBERGMOOS

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir Hallbergmooser GRÜNE stehen für eine nachhaltig ökologische und soziale Politik, die hier im Ort und der Region verankert ist. Unsere Ziele weisen einen Weg in eine ökologische, friedliche, vielfältige, weltoffene und gerechte Zukunft!

Wir von Bündnis 90/Die GRÜNEN haben für die kommenden sechs Jahre in Hallbergmoos und Goldach einiges vor und setzen unsere Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- **Wohnen**
- **Verkehr**
- **Klima- und Umweltschutz**
- **Wirtschaft**
- **Soziales**
- **Digitalisierung**

Wir wollen, dass Hallbergmoos auch weiterhin lebenswert bleibt. Unser Ziel ist, Lebensqualität für alle Goldacher*innen und Hallbergmooser*innen zu sichern, unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialem Stand. In unserer Gemeinde sollen sich alle wohl fühlen.

Unser klares Ziel ist, die Auswirkungen auf das Klima bei allen relevanten Entscheidungen zu berücksichtigen und solche Lösungen zu bevorzugen, die sich positiv auf unsere Umwelt auswirken. Denn das Artensterben und der Klimawandel sind die drängendsten Probleme unserer Gesellschaft.

Deswegen wollen wir dafür Sorge tragen, weder auf Kosten unserer natürlichen Ressourcen, noch zu Lasten künftiger Generationen zu leben. Wir haben es gemeinsam in der Hand, jetzt eine bessere Zukunft zu gestalten. Es ist überlebenswichtig, dass wir die Artenvielfalt schützen und retten. Wir stehen für eine moderne Verkehrspolitik, die umweltbewusst, klimaschonend, sozial, attraktiv und effizient ist und bezahlbare Alternativen zum motorisierten Individualverkehr bietet.

Eine zukunftsgerichtete Politik ist nur dann zukunftsfähig, wenn sie sich auch für ausreichend bezahlbaren Wohnraum einsetzt. Wohnen in Hallbergmoos muss wieder bezahlbar werden! Das ist neben der Klimakrise die zweite große Herausforderung der kommenden Jahre. Und deshalb werden wir die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft für Hallbergmoos/Goldach auf den Weg bringen.

BIOLOGISCHE VIELFALT, UMWELT UND KLIMA

Der Klimawandel - und damit verbunden das Artensterben und der Verlust der Artenvielfalt - ist das drängendste Problem unserer Gesellschaft. Ihn einzudämmen muss oberstes Ziel aller politischen Entscheidungen sein. Auch in Hallbergmoos können wir hier etwas beitragen.

Die Grundlagen für eine gesunde Umwelt sind saubere Luft, sauberes Wasser, biologische Vielfalt und ein gesunder Boden. Diese Lebensgrundlagen für Menschen, Pflanzen und Tiere wollen wir erhalten. Um dem Klimawandel zu begegnen, setzen wir GRÜNE auf Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und den schnellen Ausbau erneuerbarer Energien.

Umwelt- und Naturschutz ist essenziell für uns Alle

Die bio-regionale Landwirtschaft sehen wir als Idealmodell. Eine solche Landwirtschaft hat das Potenzial, einen wesentlichen Beitrag zum Klima und Umweltschutz zu leisten. Wir als Hallbergmooser GRÜNE wollen vorangehen und dafür sorgen, dass kommunale Flächen komplett ohne Pestizide bewirtschaftet werden.

Bei Neuverpachtungen der Grundstücke müssen umweltfreundliche und sozial verantwortungsbewusste Betriebe bevorzugt werden.



Konkret wollen wir:

- Müllvermeidung beim Einkauf und der Beschaffung durch die Kommune
- Start einer Aufklärungskampagne für ein plastikarmes Leben, Müllvermeidung und Mülltrennung
- Ein Konzept für einen Hallbergmoos-Becher, eine Hallbergmoos-Tasche, Obst- und Brotbeutel
- Gemeinde-Flyer mit Bio- und Regionalvermarktern, die ökologisch produzieren
- die Freihaltung kommunaler Flächen von Glyphosat zum Schutz der Artenvielfalt
- eine Bio- und Fairtrade-Kommune Hallbergmoos
- Dialog mit den Landwirten statt Polemisierung und gegenseitigen Schuldzuweisungen
- die Unterstützung der regionalen Biolandwirtschaft
- kostenlose Beratung für Landwirte, die auf Bio-Anbau umsteigen wollen
- Förderung der Biolandwirtschaft durch einen Anteil von mindestens 50 Prozent an Biolebensmitteln in allen öffentlichen Einrichtungen
- Schulen und Kitas sollen ihren Bedarf aus regionaler Bio-Produktion decken
- Umweltaktionstage an den Schulen und Kindergärten zur Sensibilisierung und Aufklärung
- wo möglich, eine Verwässerung der Moorlandschaft Hallbergmoos zur Bindung von CO₂
- sofortiger Stopp der Einleitung von radioaktivem Wasser in die Isar

Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Klimakrise spürt und die letzte, die etwas dagegen tun kann!

Grün in Hallbergmoos

Für uns GRÜNE ist klar: städteplanerische Entwicklung muss Natur für die Menschen sichtbar und erfahrbar machen. Eine begrünte Gemeinde ist entscheidend für die Gesundheit der Menschen und sollte deshalb strategisch angegangen werden. Hallbergmoos leistet mit seinen Inseln, wie etwa dem Goldachpark, einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz, wo auch bedrohte Tier- und Pflanzenarten Nischen finden.

Bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen möchten wir, dass auf den Artenschutz Rücksicht genommen wird. Das beginnt bei einer weitmaschigeren Mahd des sogenannten „Straßenbegleitgrüns“ und endet bei der Ausweisung zusätzlicher Naturschutzgebiete.



Konkret wollen wir:

- alle Gemeinderatsbeschlüsse müssen die Auswirkungen auf das Klima beziffern
- die Prüfung jedes Bauantrags auf seine ökologische Nachhaltigkeit
- Unterstützung und Beratung beim Ausbau von Photovoltaik (PV) im Gewerbe
- Förderung von Bürger PV-Anlagen
- den Rückkauf der Senderwiese und Ausweisung dieser als Landschaftsschutzgebiet
- ein Ortsbiotop für die Umweltbildung
- möglichst viele Wiesenflächen, die erst nach dem 15. Juni gemäht werden
- ein Biodiversitätskonzept, in dem die Aktivitäten zur Artenvielfalt gestärkt, gebündelt, gefördert und fachgerecht umgesetzt werden. Es soll behördenverbindlich sein und Bürger*innen Beratung und Förderung geben
- eine finanzielle Unterstützung für Begrünungs-, Baumpflege- und Entsiegelungsmaßnahmen
- die Förderung von Schrebergärten, Dach- und Fassadenbegrünung
- eine Fassadenbegrünung an allen hierfür geeigneten gemeindlichen Gebäuden
- Freihalten von Flächen zwischen den Feldern, damit sich Blühpflanzen und Tiere ansiedeln können
- die Uferbereiche der Bäche Freihalten und schützen
- kontinuierliche Messung von Ultrafeinstaub-Partikeln durch die Gemeinde



VERKEHR UND MOBILITÄT

Wir GRÜNE wollen mehr Menschen zum Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel motivieren. Dafür müssen die Bedingungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen deutlich verbessert und die Angebote des ÖPNV attraktiver und für mehr Menschen zugänglich gemacht werden. Mit einem modernen Verkehrskonzept können wir Mobilität klimafreundlich, sicher, gesünder und bezahlbar machen und so die CO₂-Emissionen deutlich reduzieren.

Ausbau des ÖPNV

Unser Ziel ist eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs wo möglich und gleichzeitig die Stärkung alternativer Mobilitätsformen, etwa durch eine starke Förderung von Sharing- Projekten. Auch ökonomisch ist der Ausbau des ÖPNV und die Reduzierung des Autoverkehrs dringend geboten.

Konkret wollen wir:

- die Verdichtung des Busnetzes in allen Teilen von Goldach/Hallbergmoos
- von der Kommune kostenlos oder sehr günstig zur Verfügung gestellte Isar-Tickets
- autofreie Wohngebiete
- den flächendeckenden Ausbau von Sharing Angeboten (E-Bike und E-Car)
- eine Bus-Anbindung an das Forschungszentrum Garching und die U-Bahn in Garching
- die Weiterverfolgung eines behindertengerechten S- Bahn Zugangs
- kostenlosen Busverkehr im gesamten Ort, so schnell wie möglich

Fuß- und Radverkehr

Im Nahbereich ist das Fahrrad vielfach das am besten geeignete Verkehrsmittel. Wir wollen in der Verkehrsplanung dem Fuß- und Radverkehr mehr Platz geben. Radwege müssen breiter werden, damit auch Radler*innen mit doppeltem Kinderanhänger und Lastenräder Platz finden. Bisläng fehlen außerdem ein leistungsstarkes Fahrradverleih-System für die Bürger*innen sowie ausreichend Parkplätze für Lastenräder. Speziell beim Bau und bei der Sanierung von Verkehrswegen braucht es eine bessere Trennung der Verkehrswege. So können sich vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer*innen sicherer im Straßenraum bewegen.

Konkret wollen wir:

- mehr überdachte und diebstahlsichere Fahrradstellplätze, z.B. am Rathaus und Sportforum
- einen Radweg Theresien-Freisinger Straße
- mehr E-Bike Ladestationen
- barrierefreie Übergänge im gesamten Ortsgebiet
- Radwege mit sicherer Kreuzungsführung
- eine dauerhafte Sicherung des auf Antrag der GRÜNEN geschaffenen Programms zur Förderung der Anschaffung von Lastenfahrrädern und E-Bikes
- eine Förderung des Zufußgehens von Kindheit an durch Schulwegweiser und weitere Maßnahmen





BAUEN UND WOHNEN

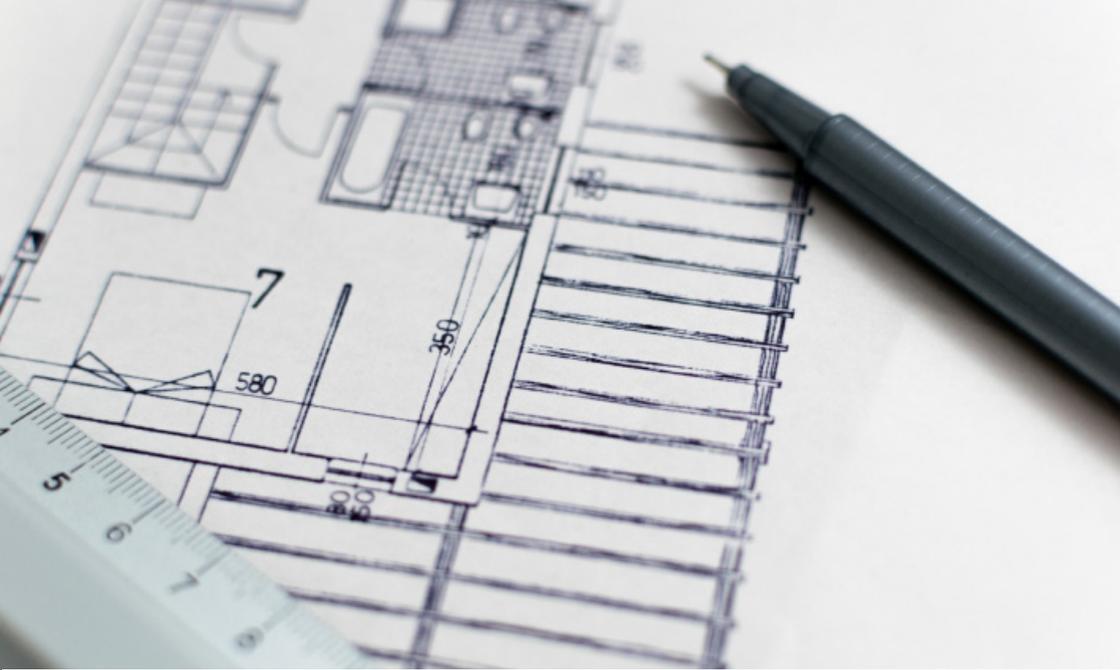
Bezahlbarer und lebenswerter Wohnraum

Seit einigen Jahren gibt es nicht mehr ausreichend Wohnraum in Hallbergmoos – und vor allem ist er immer weniger bezahlbar. Daher ist für uns GRÜNE der Wohnungsbau eine der zentralsten Fragen in unserer Gemeinde. Ziel der kommunalen Wohnungspolitik muss es sein, dass in den Gemeinden im Land Wohnraum für Menschen jeden Einkommens, für jede Altersgruppe und für jede Form des Zusammen- oder des Alleinlebens zur Verfügung steht.

Hallbergmoos braucht deshalb eine kluge Bodenpolitik: Wir wollen kommunale Flächen nicht verkaufen, sondern ausschließlich in Erbbaurecht vergeben.

Durch diese Erbpacht bleibt das Grundstück immer im Besitz der Gemeinde, auch wenn andere darauf bauen.

weil wir hier leben.



Konkret wollen wir:

- die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft Hallbergmoos/ Goldach
- bei privaten Investoren eine Mindestquote von 30% gefördertem Wohnungsbau bei Neubauten ab 10 Wohneinheiten
- eine nachhaltige Stadtentwicklung durch Nutzung aller Potentiale der Innenentwicklung
- wo es möglich ist, die Überbauung von Parkplätzen mit Wohnraum
- die Kombination von Gewerbebau mit Wohnraum
- mehrgeschossige Bebauung auf maximal drei Vollgeschosse
- Reduzierung von Autostellplätzen auf das Nötigste
- Förderung alternativer Wohnformen
- ein Baugebot für Grundstückseigentümer, so dass Baugrundstücke, auf denen Wohnungen entstehen könnten, nicht ungenutzt bleiben
- den Bau von Mehrgenerationenhäusern
- die Vergabe von kommunalen Grundstücken mit Eignung für Wohnen und Gewerbe in Erbpacht
- flexible, kostengünstige und nachhaltige Modulbauweise mit Holz



WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Für uns GRÜNE ist wichtig, dass die Ansiedlung von Gewerbe mit einem ressourcenschonenden Umgang der dafür notwendigen Flächen einhergeht. Das steht nicht im Widerspruch zu einer hochwertigen Ansiedlung von Betrieben und Firmen aus dem In- und Ausland. Letztendlich geht es um die intelligente Nutzung von Flächen.

Standortmarketing und -entwicklung

Wir GRÜNE werden uns in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass der Wirtschaftsstandort Hallbergmoos weiterhin konkurrenzfähig bleibt und sich weiterentwickeln kann. Dabei liegt für uns der Schwerpunkt auf Branchen, die für nachhaltiges Wachstum und großes Arbeitsplatzpotenzial stehen:

Automotive, Energiewirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Gesundheitswirtschaft.

Um diese Branchen weiter zu stärken, steht die Kooperation zwischen regionaler Wirtschaft und den wissenschaftlichen Zentren der TU Garching und Freising sowie Hochschule Weihenstephan im Fokus unserer Planungen.

Stärkung des heimischen Handwerks und Gewerbes

Unsere ortsansässigen Betriebe und das heimische Gewerbe brauchen eine funktionstüchtige Infrastruktur: sinnvolle Straßen, gutes ÖPNV-Angebot, aber auch gut ausgebildete Arbeitskräfte und einfache Behördengänge. Diese Infrastruktur wollen wir ausbauen und erhalten.



Konkret wollen wir:

- elektrische Ladestationen für Autos und Bikes im gesamten Ort, vor allem aber an den Gewerbestandorten sowie bei den Geschäften in der Ortsmitte, am Park & Ride Parkplatz und im Sportpark
- eine Belebung des Rathausplatzes
- einen Online-Marktplatz für Handwerk und Gewerbe sowie Produkte unserer Region
- kostenloses W-Lan

Neue Energie für Hallbergmoos

Gerade auf kommunaler Ebene bieten sich vielfältige Möglichkeiten für eine nachhaltige Energiepolitik. Wir können als Kommune Vorbild für alle Bürger*innen sein. Um unsere Klimaziele zu erreichen, muss auf jedem geeigneten Dach Solarenergie genutzt werden.

Konkret wollen wir:

- einen kommunalen Klimareferenten
- Solaranlagen auf allen öffentlichen Bauvorhaben
- die Förderung solarer Energien beim privaten Wohnungsbau
- die Auflage eines kommunalen Förderprogramms zur Energieeinsparung
- Mieterstrom- oder Beteiligungsmodelle
- den Vorrang erneuerbarer Energie und Kraftwärmekopplung bei Sanierungsmaßnahmen und Neuerrichtung kommunaler Gebäude



- die Förderung von Bürgersolaranlagen, Balkonsolaranlagen und Bürgerenergiegenossenschaften
- die Ausbildung eines ehrenamtlichen Energielotsen
- weitere Planungen für den Bau von einer oder mehreren Windkraftanlagen

Grünes Gewerbegebiet Hallbergmoos

Industrie und Gewerbe sind in bereits einigen Bereichen dabei, Ökologie als eine Leitlinie für ihr Handeln zu etablieren. Das Beispiel des „Green-Industry-Parks“ in Freiburg zeigt, wie Gewerbegebiete nachhaltig entwickelt werden können.

Hier konnte in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Kommune und Unternehmen vor allem der Energieverbrauch deutlich gedrosselt werden. Auch gemeinsame, ökologische Mobilitätslösungen für Mitarbeiter*innen und Stromverbrauchskonzepte sollen entwickelt und gefördert werden.



BILDUNG UND SOZIALES

Schule der Zukunft

Neubau, Sanierung, Erweiterung und Modernisierung: Hallbergs investiert viel in die schulische Zukunft. Viel Geld wird auch in den nächsten Jahren erforderlich sein. Der dickste Brocken ist dabei der Neubau der Grundschule. Weitere Investitionen sind nötig, um die Inklusion umzusetzen, die Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen auszubauen und eine Ganztagschule zu errichten. Wir begrüßen ausdrücklich die Bildung der neuen Sing- und Musikschule und werden diese künftig unterstützen. In der Schule der Zukunft wird es nicht nur darum gehen was, sondern auch wie gelernt wird. Für moderne medienpädagogische Konzepte braucht es gut ausgestattete Schulen und kompetente Lehrkräfte.

Konkret wollen wir:

- Die digitale Schule mit entsprechend technischer und personeller Ausstattung
- Die Möglichkeit, Endgeräte zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen, um gleiche Bildungschancen für alle zu gewährleisten
- Unterricht in der Natur und in einem Schulgarten
- Fortführung der hohen Qualität unserer Bücherei
- die Unterstützung eines Angebots an sozial- und bildungspolitisch relevanten Kursen an der vhs, auch wenn sie sich finanziell nicht rechnen



Teilhabe und Engagement von Allen

Wir GRÜNEN wollen eine Gesellschaft, die durch Toleranz und Akzeptanz gekennzeichnet ist. Wir wollen, dass sich Frauen und Mädchen gefahrlos an allen Orten der Gemeinde aufhalten können und niemand Diskriminierungen erlebt. Menschen mit Migrationshintergrund sollen mitreden und teilhaben können, Jugendliche dürfen tatsächlich mitbestimmen, Kinder haben genügend Spielräume und alte Menschen werden nicht ausgegrenzt. Wir GRÜNEN sind überzeugt davon, dass das Prinzip der Vielfalt in allen Bereichen, also auch in der Politik, verankert werden muss.

Konkret wollen wir:

- hochwertige Betreuungsformen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten
- Förderung der Zusammenarbeit mit weiteren Bildungsträgern, wie Musikschule, Bibliotheken
- eine Jugendsprechstunde und den Bürgerdialog vor Ort
- Jugendförderung mit Juz-Zusammenarbeit
- vorausschauende Planung für Kinderbetreuung auch mit Hortplätzen
- Ausbau der örtlichen Sozialberatung
- mindestens eine dauerhaft besetzte Streetworking-Stelle
- eine Bestandsgarantie für die Nachbarschaftshilfe mit ihren sozialen Angeboten, insbesondere eine dauerhafte Unterstützung der Tafel



KULTUR UND FREIZEIT

Eine lebendige Kulturszene in der Breite wie auch in der Spitze ist für uns GRÜNE mehr als nur eine nette Zugabe für die Lebensqualität, welche bei Bedarf dem Rotstift zum Opfer fallen kann.

Kultur ist eine Zukunftsfrage! Zahlreiche Hallbergmooser*innen engagieren sich in Vereinen, Verbänden oder Kirchengemeinden. Ohne die Vielfalt dieses Engagements wäre unsere Gemeinde ärmer und kälter. Wir betonen die Autonomie künstlerischen Schaffens, für deren Verwirklichung es vielfältiger kreativer Freiräume bedarf. Auch deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das Bürgerhaus realisiert wird.

Konkret wollen wir:

- den Bau des Bürgerhauses
- eine attraktive Kommunikationszone am Rathausplatz
- die Schaffung von öffentlichen Räumen, ohne Konsumzwang
- die Einführung eines Kulturpasses
- den Erhalt und Ausbau von Bewegungsräumen auch abseits der Sportanlage, beispielsweise Mehrgenerationenspielplätze
- die ausreichende Bereitstellung von Räumen für Jugendtreffs, die der Kreativität und dem gegenseitigen Austausch dienen
- Kunst im öffentlichen Raum



KEINE 3. STARTBAHN

Die Grenzen der Belastung des Landkreises durch den Flughafen sind längst erreicht. Lärm, ultrafeine Partikel und andere Schadstoffe sowie zunehmende Nachtflüge beeinträchtigen unsere Lebensqualität bereits jetzt deutlich. Zudem trägt der Flugverkehr erheblich zum Klimawandel bei.

Es gibt keinen Bedarf für eine 3. Startbahn. Der Flughafen subventioniert seit Jahren Fluggesellschaften, damit diese nach München kommen, um den Flughafen auslasten zu können!



Wer die 3. Startbahn verhindern will, muss GRÜN wählen. Nur unsere Partei kämpft massiv dagegen auf allen Ebenen, kommunal, landes- und bundespolitisch.